

AKUPUNKTUR, SCHRÖPFEN, MOXIBUSTION

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

zur Therapie Ihrer Beschwerden ist eine Behandlung mit Akupunktur geplant. Im Allgemeinen ist Akupunktur gut verträglich und zeigt hervorragende Wirkungen bei so gut wie keinen Nebenwirkungen.

Bei der Akupunktur werden an spezifischen Punkten des Körpers dünne sterile Einmalnadeln in die Haut eingestochen. Das Setzen jeder Akupunkturnadel kann einen kurzen Schmerz oder ein elektrisierendes Gefühl auslösen.

Teilen Sie mir bitte mit, ob bei Ihnen eine Schwangerschaft, eine Blutgerinnungsstörung (z.B. durch Marcumar), eine Epilepsie, eine psychische Erkrankung, Kontaktallergien sowie andere schwere Erkrankungen vorliegen.

Mögliche „überschießende“ Reaktionen, die meist vorübergehend sind, können sein:

- übermäßige Entspannung und Müdigkeit nach der Behandlung, unter Umständen mit Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit
- vegetative Reaktionen wie Schwitzen, Schwächegefühl oder Schlafstörungen
- Aktivierung von latenten (bereits vorhandenem, aber noch nicht ausgebrochenen) Krankheitsprozessen
- sehr selten eine Verstärkung des zu behandelnden Leidens
- Nervenreizung, evtl. mit Schmerz- und Sensibilitätsstörung in der Einstichregion
- unterschiedliche Gefühlsregungen

Mögliche Komplikationen und unerwünschte Folgen können auftreten:

- Durch die Akupunkturnadel können kleine Blutgefäße verletzt werden. Dadurch kann die Einstichstelle etwas bluten und oder ein Hämatom (Bluterguss) entstehen.
- In meiner Praxis werden ausschließlich Einmalnadeln verwendet. Theoretisch ist es trotzdem möglich, dass die Einstichstelle bzw. der Ohrknorpel sich entzündet.
- Verletzung innerer Organe wird in Einzelfällen beschrieben.
- Manche Patienten reagieren auf den Einstich der Akupunkturnadeln mit Kreislaufsymptomen wie Schwindel, Blutdruckabfall und Herzrhythmusstörungen.

SCHRÖPFEN

Beim Schröpfen wird durch das Aufsetzen von speziellen Rundgläsern mittels Unterdruck das Gewebe gedehnt, gelockert und die Durchblutung aktiviert. Hierbei kommt es oft zu Hämatomen (Blutergüsse), was auch therapeutisch gewünscht ist. Diese klingen im Allgemeinen innerhalb von 1-2 Wochen wieder ab. Extrem selten kann es zu bleibenden Pigmentveränderungen (Hautverfärbungen) kommen.

MOXIBUSTION

Bei der Moxibustion wird ein gepresster Kegel aus Beifußkraut auf einer Ingwerscheibe oder Salz indirekt auf der Haut über den Akupunkturpunkten angezündet bzw. eine Moxa-Zigarre wird dicht über die Haut gehalten. Hierdurch wird die Wärme direkt in den Akupunkturpunkt gebracht.

Bei der Moxibustion kann es zu Hitzeempfinden und sehr selten zu Brandblasen, offenen Wunden und Narbenbildung kommen. Während der ganzen Zeit bin ich bei Ihnen. Bitte weisen Sie mich drauf hin, wenn ein überstarkes Wärmegefühl entsteht. Auf jeden Fall müssen ruckartige Bewegung unterbleiben, damit das erwärmte Moxakraut nicht mit Ihrer Haut in Kontakt kommt.

Informationen zum Ablauf und Verhalten vor, während und nach der Behandlung

Vor der Behandlung:

- Kommen Sie nicht abgehetzt zum Termin.
- Blase und Darm sollten entleert sein
- Kommen Sie nicht nüchtern
- Trinken Sie vorher nur wenig Kaffee oder schwarzen Tee und keinen Alkohol
- Rauchen Sie weniger als üblich

Während der Behandlung:

- Bleiben Sie ruhig und entspannt liegen, bis die Nadeln entfernt sind
- Starke und ruckartige Bewegungen sollten vermieden werden
- Melden Sie unangenehme Empfindungen
- Melden Sie frühzeitig, wenn Sie eine Schwäche- oder Kollapsgefühl verspüren

Nach der Behandlung:

- Folgt eine etwa 10 minütige Ruhephase im liegen
- Im Anschluss empfehle ich etwas Tee oder warmes Wasser zu trinken
- Fahren Sie vorsichtig und ohne Hast, wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind
- Vermeiden Sie Termindruck und möglichst keine Termine in den Stunden nach der Behandlung, ruhen Sie sich danach am besten 2-3 Stunden aus
- trinken Sie ausreichend

Bitte sagen sie mir Bescheid, wenn Sie sich in irgendeiner Weise unwohl fühlen.

Bei Entzündungen an der Einstichstelle oder Moxastelle (Rötung, Schwellung, starke Schmerzen, Überwärmung) oder das Auftreten anderer der oben genannten unerwünschten Wirkungen melden Sie sich bitte umgehend. Sollte dies nicht möglich sein, kontaktieren Sie bitte Ihren Hausarzt oder außerhalb der Sprechzeiten den ärztlichen Notdienst.

EINWILLIGUNG

Ich habe den Aufklärungsbogen gelesen und verstanden. Ich konnte im Aufklärungsgespräch alle mich interessierenden Fragen stellen und, sie wurden mir von Frau Beate Rita Kappler vollständig und verständlich beantwortet. Ich bin ausreichend informiert, habe mir meine Entscheidung gründlich überlegt und benötige keine weitere Überlegungsfrist. Ich habe keine weiteren Fragen und willige nach ausreichender Bedenkzeit in die vorgesehene Behandlung ein.

Auf Wunsch erhalte ich eine Kopie des Aufklärungsbogens zum Aufbewahren.

Ort, Datum

Unterschrift Patientin/Patient bzw. Betreuer/Bevollmächtigten